

# Radioapparate und Stromkosten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Wasser- und Energiewirtschaft : Zeitschrift für Wasserrecht, Wasserbau, Wasserkraftnutzung, Energiewirtschaft und Binnenschifffahrt**

Band (Jahr): **23 (1931)**

Heft (2): **Schweizer Elektro-Rundschau**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-922574>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## RADIOAPPARATE UND STROMKOSTEN

Einkündigt man sich beim Radiohändler nach dem Kaufpreis von Radioapparaten, so fragt man gewöhnlich auch nach den Stromkosten, die der Anschluss an das Lichtnetz verursacht. Da wird nicht selten geantwortet, dass die Auslagen für den Stromverbrauch ganz gering oder fast nicht spürbar seien. Wie bei anderen elektrischen Apparaten, sind auch beim Radioapparat die Stromkosten von der Grösse (Röhrenzahl) und von der Häufigkeit seiner Benützung abhängig. Ein Radio-Besitzer, der täglich vielleicht nur den Wetterbericht, den Nachrichtendienst, hin und wieder ein ihm zugesendes Konzert oder einen Vortrag abhört, wird die Mehr-Stromkosten bei den Stromrechnungen kaum in Form eines höheren Rechnungsbetrages zu spüren bekommen, wie jener, der täglich mehrere Stunden an seinem Apparat verweilt und den Rundfunk als Sport betreibt.

Um zu zeigen, mit welchen Stromkosten für solche Apparate ungefähr gerechnet werden muss, soll versucht werden, diese Kosten in der nachstehenden Zusammenstellung bei einigen gebräuchlichen Typen und bei Annahme von verschiedenen durchschnittlichen täglichen Benützungsstunden zu bestimmen. Dabei wurde berücksichtigt, dass der Lichtstrombezug im einen Fall mit Einfachtarifzähler zu 50 Rp./kWh, im andern Fall aber mit Doppeltarifzähler erfolgt, wobei die kWh beim Hochtarif ebenfalls 50 Rp., beim Niedertarif aber nur noch 20 Rp./kWh kostet. Für jene Hörer, die häufig am Tag und am Spätabend, z. B. nach 21 Uhr den Radioapparat noch einschalten, bedeutet der Doppeltarif eine wesentliche Verbilligung der Stromkosten. An Orten, wo der Strompreis unter den angenommenen Ansätzen ist, sind die Beträge der berechneten Beispiele natürlich entsprechend niedriger.

Durchschnittliche tägl. Benützung des Radioapparates	Jährlicher Stromverbrauch bei Radioapparaten mit Lautsprecher		
	mit 3 Röhren (ca. 20 Watt Aufnahme)	mit 4—5 Röhren (mit ca. 40 Watt Aufnahme)	mit 6—7 Röhren (mit ca. 50 Watt Aufnahme)
	ca.	ca.	ca.
1 Std.	7 kWh	15 kWh	18 kWh
2 Std.	15 kWh	30 kWh	36 kWh
3 Std.	22 kWh	45 kWh	54 kWh
4 Std.	30 kWh	60 kWh	72 kWh
5 Std.	37 kWh	75 kWh	91 kWh

Die Stromkosten ergeben sich wie folgt:

Radioapparat mit 3 Röhren bei durchschnittlicher täglicher Benützung von	bei Energiebezug mit Licht-Einfachtarifzähler 50 Rp./kWh		bei Energiebezug mit Doppeltarif-Zähler 50 Rp./kWh Hochtarif 20 Rp./kWh Niedertarif	
	pro Jahr Fr.	pro Tag Rp.	pro Jahr Fr.	pro Tag Rp.
1 Std.	3.50	0,96	2.30	0,63
2 Std.	7.50	2,05	5.10	1,39
3 Std.	11.—	3,01	7.70	2,11
4 Std.	15.—	4 11	9.—	2,47
5 Std.	18.50	5,07	10.40	2,85
Radioapparat mit 4—5 Röhren bei durchschnittlicher täglicher Benützung von				
1 Std.	7.50	2,05	5.10	1,40
2 Std.	15.—	4,11	10.50	2,88
3 Std.	22.50	6,16	15.60	4,27
4 Std.	30.—	8,22	18.—	4,93
5 Std.	37.50	10,27	21.—	5,75
Radioapparat mit 6—7 Röhren bei täglicher Benützung von				
1 Std.	9.—	2,47	6.30	1,73
2 Std.	18.—	4,93	12.60	3,45
3 Std.	27.—	7,40	18.—	4,93
4 Std.	36.—	9,86	21.60	5,92
5 Std.	45.50	12,47	25.70	7,04

Bei näherer Betrachtung obiger Zahlen kann mit Recht gesagt werden, dass die Stromkosten im Verhältnis zu dem, was ein guter Radioapparat seinem Besitzer an Unterhaltung und Belehrung bietet, eine untergeordnete Rolle spielt. Gewiss macht es für anspruchsvollere Hörer im Jahr noch einen ordentlichen Betrag aus. Für das Elektrizitätswerk sind die Apparate kein ungünstiges Anschlussobjekt, bringen sie ihm doch im Mittel ungefähr die Strom-einnahmen eines gutbenützten Haushaltungsbügel-eisens. Dazu kommt in vielen Fällen ein zusätzlicher Lichtstromverbrauch, da sich erfahrungsgemäss Radiohörer meistens später zur Ruhe begeben, als Leute, die noch nicht zur «Radiofamilie» gehören. Die Elektrizitätswerke sollten daher dem Anschluss von Radioapparaten an ihre Verteilungsanlagen keine Schwierigkeiten in den Weg legen, sondern nur verlangen, dass das Anschlussgerät den Sicherheitsvorschriften entspricht. Sam.

**Die Technik ist die Trägerin der materiellen Kultur; sie ist aber auch die notwendige Voraussetzung der geistigen.**

W e n d t